

toppharm

Apothek e Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

20% auf alle
Echinaforce Produkte.

z.B. Echinaforce forte Tabletten 120 Stk.,
CHF 39.05 statt CHF 48.80*

*Angebot gültig vom 1. bis 31. Oktober 2016

toppharm

Apotheken Mutt enz

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Mutt enz

Die Wochenzeitung für Mutt enz und Pratteln

Mutt enzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 14. Oktober 2016 – Nr. 41



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Mutt enz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Mutt enz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Mutt enz/Abo-Ausgabe Pratteln

Leichtathletik-Talent glänzt auch national

MA. Die 14-jährige Shirley Lang belegte am Schweizer Final in Fribourg über 1000 Meter in ihrer Altersklasse den zweiten Platz. Zur Belohnung bestreitet das Talent vom TV Mutt enz athletics nächstes Jahr das Vorprogramm beim Weltklasse-Meeting in Zürich. **Seite 8**

«Alterweiberfrühling» mit Tiziana Sarro

PA. «Mein offener Arbeitsstil ist auf viel Akzeptanz und Anklang gestossen», freut sich die Regisseurin. Die Baslerin führt nach Cary Rick und Susanne Zürcher im neusten Stück der Laienbühne Pratteln Regie. Am 11. November, ist Premiere in der Alten Dorfturnhalle. **Seite 11**

Ausserordentliche Überprüfung der CABB

PA. Die aktuellen Berichte über Havarien und Pannen in Schweizerhalle haben die Bevölkerung verunsichert. Zuständig aufgrund der Störfall-Verordnung ist der Kanton. Das Sicherheitsinspektorat hat eine Überprüfung angeordnet. **Seite 13**

Wonach sucht dieser Mann am Mutt enzer Waldboden?



Natürlich nach Pilzen! Mit Weidenkorb und Kasten bestückt, ging Pilzkontrolleur Stephan Töngi gemeinsam mit unserer Zeitung auf die Suche. Erst 20 Pilzkontrollen für Mutt enz, Pratteln und Birsfelden hat der Experte in diesem Jahr gemacht. Doch stiess er beim Ausflug auf vielversprechende Funde. Foto Carole Gröflin **Seiten 3 und 5**



hell und freundlich
061 461 98 00

hell
MALER

Neugierig?
www.hellag.ch

Unsere Schnapsidee:
Jenzers Winzerwurst
gebettet auf Aescher Treber

Jenzers

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Mutt enz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Mutt enz/Pratteln

038236

Landi **aktuell**

www.landich

Es git widr jede Daag früsche

Buttemoscht

Fam. Müller
Weierhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

041939

4.50

Chasselas Lemanic
75 cl
13685

LANDI LEADER

PROBIEREN SIE DIE BEWORBENEN WEINE
FREITAG + SAMSTAG IN IHRER LANDI (ab 16 Jahren)

| | |
|--|--|
| | Genferseegebiet, Schweiz |
| | Chasselas |
| | Delikater, fruchtiger Weisswein |
| | Apertif und Fisch, weissem Fleisch und Käsegerichten |
| | 10 - 12 °C |
| | Bis 2 Jahre |

5.50

Salvagnin Lemanic
75 cl
13696

LANDI LEADER

| | |
|--|---|
| | Genferseegebiet, Schweiz |
| | Gamay, Gamaret, Garamoi, Pinot Noir |
| | Fröhlicher, fruchtiger Rotwein sanft und harmonisch |
| | Begleitet bestens rotes Fleisch, Grilladen und Geflügel |
| | 12 - 14 °C |
| | Bis 4 Jahre |

6.50

Dôle du Valais AOC
75 cl
88456

| | |
|--|---|
| | Wallis, Schweiz |
| | Reiner Pinot Noir oder Assemblage mit Gamay |
| | Intensiv duftend, solider, runder und harmonischer Körper |
| | Rindfleisch, Trockenfleisch, Wild, Käse |
| | 12 - 15 °C |
| | Bis 3 Jahre |

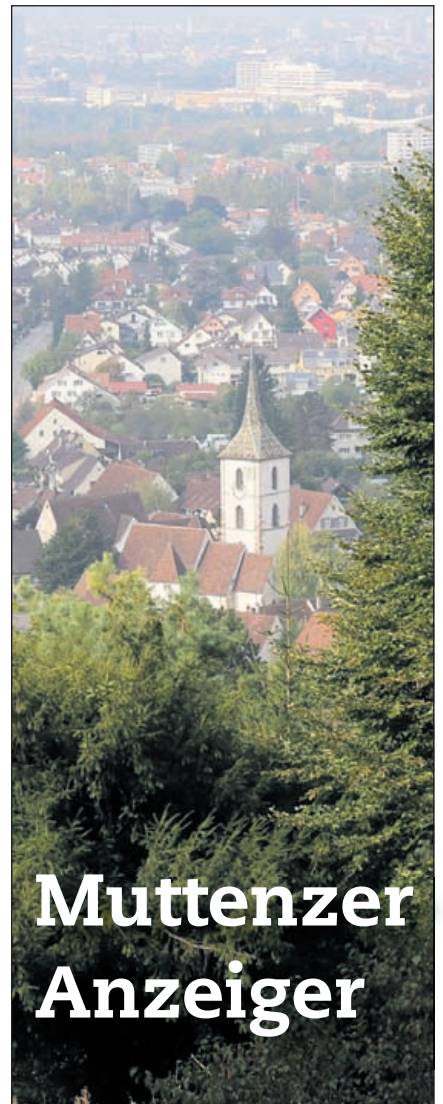
6.90

Dôle blanche AOC
75 cl 88314

| | |
|--|---|
| | Wallis, Schweiz |
| | Pinot Noir, Gamay |
| | Kräftiger und intensiver Wein mit Eigenständigkeit, Frucht und Finesse |
| | Apertif, Hors d'oeuvre, Spargeln, weissem Fleisch, grilliert oder gebraten, Charcuterie, Käse |
| | 10 - 12 °C |
| | Bis 3 Jahre |

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 41/2016

Dauertiefpreise



Muttenser Anzeiger

Farbinserate
haben eine grosse Wirkung

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
-
aber
auch
keines
zu
gross

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardt verlag
www.reinhardt.ch

kinder spitexplus
im Dienste der Stiftung Kind und Familie KiFa Schweiz



dipl. Pflegefachpersonen für junge Patienten im Stundenlohn

Hallo du! Ja du – dich suche ich!

Ich bin ein junger gehörloser Bursche, der rund um die Uhr auf fachliche, pflegerische Betreuung angewiesen ist. Es freut mich, wenn du und dein grosses Herz mich mit deinen Hilfestellungen durch den Alltag begleiten. Mein Zuhause ist in Frenkendorf und für dich steht die Türe ab sofort oder nach Vereinbarung offen.

Die Zeit mit dir verbringe ich während
3 Einsätzen/Woche, inkl. Sa/So (ca. 40%)

Weitere Informationen und schriftliche Bewerbung an:

Jacqueline Hulliger 079 832 51 94*
jacqueline.hulliger@kinderspitexplus.ch
www.kinderspitexplus.ch

K_1255

pro senex

www.prosenex.ch
079 835 70 77



Zu Hause betreut und herzlich umsorgt:

- Zufriedene Kunden und beste Referenzen
- Kompetente Beratung und flexible Lösungen
- Herzliche und erfahrene Betreuerinnen
- Ein überzeugendes Preis-Leistungsverhältnis

K_1264

Natur

«Bei den Pilzen lohnt sich ein Blick unter das Rökkchen»

Beim Waldspaziergang spricht Pilzkontrolleur Stephan Töngi über die schlechte Saison, giftige Funde und Lamellen.

Von Carole Gröflin

«Hier sieht man eindeutig, dass das trockene Wetter an den Pilzen nicht spurlos vorübergegangen ist», sagt Pilzkontrolleur Stephan Töngi. Er hält einen Maronen-Röhrling in der Hand und zeigt auf den Stiel. Beim braunen Pilz, der dem Steinpilz täuschend ähnlich sieht, ist ein Teil des Stiels aufgesprungen. Trotzdem dreht Töngi den Pilz mit einem glückseligen Gesichtsausdruck in den Händen. Das habe er sich nicht erträumt, dass er an diesem Montagabend noch einen solchen Fund machen würde. «Die Saison ist in der Region sehr schlecht gelaufen», sagt der 52-Jährige. Der Waldboden sei zu trocken, unter den Bäumen hätte sich bei Regen kaum Wasser sammeln können. «Die Lage ist viel prekärer als nach dem Hitzesommer im Jahr 2003», sagt Töngi, seine Stirn in Falten.

Zögerlich hatte der Pilzkontrolleur deshalb auch dem Ausflug mit

unserer Zeitung zugesagt – «ich kann aber keine Pilzfunde garantieren», war nach Drängen seine Antwort. Seit die Pilzsaison im August startete, habe er erst 20 Kontrollen durchgeführt. Ein derartig lausiges Pilzjahr habe es in seinen zwölf Jahren als Kontrolleur noch nie gegeben.

Immer an neuen Orten

Nun im Wald beim Rothallenweiher angelangt, zeigt sich ein anderes Bild: Töngi lässt seinen Kennerblick durch das Laub schweifen, untersucht morsche Baumstämme und trifft immer wieder auf neue Pilze: Gleich bei einem Baumstrunk steht ein schwächlicher Pilz mit langem Stiel. Töngi pflückt den Pilz und dreht ihn um. Unter dem Hut kommen beige Lamellen zum Vorschein. Vorsichtig reibt er an einer Ecke. «Riechen Sie mal am Hut», weist Töngi die Redaktorin an. Mhmm, der Duft erinnert an Kochen, an ein Gewürz ... «Das ist ein langstieliger Knoblauchschildling», sagt er. Und wie sein Name verspricht, verströmt er einen Knoblauchduft. Den Pilz könnte man klein gehackt in der Küche verwenden. Heute lässt er ihn allerdings liegen, vielmehr interessiert ihn ein Dachpilz gleich nebenan. Stephan Töngi öffnet seinen schwarzen Kasten und legt den Pilz behutsam hinein:

«Diesen will ich unter dem Mikroskop noch näher betrachten.»

Keine zwei Meter weiter wartet bereits der nächste Pilz: Eine Gruppe schleimiger Rübblinge thront auf einem umgefallenen Baumstamm. «Kommen Sie näher heran», sagt Töngi. Der Pilz ist schneeweiss, der Deckel mit Schleim überzogen, der in der Abendsonne glitzert. «Schauen Sie sich die Lamellen an», leitet Töngi die Redaktorin an. Nach zögerlichen Schritten sagt er: «Bei Pilzen lohnt sich ein Blick unter das Rökkchen.» Dies bewahrheitet sich auch beim Buchenschleimrübbling: Die Lamellen sind schneeweiss und feingliedrig.

Auf dem feuchten Laub und totem Buchenholz gedeihen viele Pilzarten gerne. «Besonders ergiebige Ecken, um in Muttenz und Pratteln Pilze zu sammeln, gibt es nicht», erläutert Töngi, «die Pilze suchen sich immer wieder unterschiedliche Orte aus.»

Während er durchs Laub stapft, stochert er immer wieder mit der Fussspitze umher. Denn wer Pilze sammeln will, muss sie erst finden. Um hier im Naturschutzgebiet zu sammeln, hat Töngi eine Bewilligung eingeholt. Für Privatpersonen sei dies nicht möglich, «wenn es allerdings hier Pilze gibt, dann können diese auch an anderen Orten im Wald gefunden werden.» Oft würden private

Sammler giftige Pilze vorbeibringen: «Die Leute sind traurig, wenn sie die Pilze abgeben müssen», sagt er, «aber die Gesundheit geht ganz klar vor.» Noch nie habe er einen giftigen oder unbekömmlichen Pilz übersehen.

Pilz färbt sich blau

Doch zurück zum Maronen-Röhrling und dem aufgesprungenen Stiel: «Dies ist ein Zeichen, dass es zu trocken ist und der Pilz nicht ausreichend Wasser bekommen hat.» Auch diesen Pilz dreht Töngi: Doch es präsentieren sich unter dem Rökkchen keine Lamellen, sondern sogenannte Röhren: «Drücken Sie den Pilz mal hier.» Nachdem der Finger die Röhren gedrückt hat, beginnen diese sich von gelblich auf blau zu verfärben. Töngi zaubert nun sein Klappmesser hervor und entzweit den Pilz: Das Fleisch ist von einwandfreier Qualität. «Den können Sie heute Abend in die Pfanne hauen, das ist ein wahrer Genuss», triumphiert Töngi.

Noch bis zum Sonntag, 6. November, können Pilze bei der Kontrollstelle an der Hauptstrasse 5 geprüft werden. Die Zeiten sind mittwochs von 18 bis 19 Uhr, freitags von 18 bis 19 Uhr, samstags von 18 bis 19 Uhr und sonntags von 17 bis 18 Uhr.

Mehr Bilder vom Ausflug auf Seite 5.



Dreimal wirft Pilzkontrolleur Stephan Töngi einen neugierigen Blick unter das Pilz-Rökkchen: Ein langstieliger Knoblauchschildling, ein Buchenschleimrübbling und ein Dachpilz in der Muttenzer Abenddämmerung mit ihren unterschiedlichen Lamellen (von links). Fotos Carole Gröflin

Muttenz

| | |
|--------------------------------|----|
| Sieben Wald-Impressionen | 5 |
| Drei Kinderdarsteller im Film | 7 |
| Null Punkte für den SV Muttenz | 8 |
| Zweimal im Monat PC-Support | 10 |

Gemeinde Muttenz

| | |
|---|--|
| Für diese Woche liegen erneut keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen der Verwaltung zur Publikation vor. | |
|---|--|

Pratteln

| | |
|-------------------------------------|----|
| Glosse zum «Hindernis-Parcours» | 13 |
| Kleines, aber feines Oktoberfest | 14 |
| Jubiläumswoche im Salzladen | 16 |
| Niederlage im Fussball und Handball | 17 |

Gemeinde Pratteln

| | |
|--|----|
| Das Herbst-Feriendorf stand in diesem Jahr in der Vogelmatte. Das vielfältige Angebot stiess bei den Kindern und Jugendlichen auf Anklang. | 18 |
|--|----|

50 Jahre aussergewöhnlich
Fust

Diplom Fust
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

Schneller Reparaturservice

30-Tage-Umtauschrecht

Testen vor dem Kaufen

Schneller Liefer- und Installationservice

Haben wir nicht, gibts nicht

Garantieverlängerungen

Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung

Mieten statt kaufen

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

042126

nur **349.-**
Hammer-Preis

A+++



Aus dem Hause Bosch

NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 1260

- Kaltwaschen 20°C
- Programmablaufanzeige

Art. Nr. 107715

nur **999.-**
statt 1999.-

-50%

A+++

Exklusivität Fust



Beim Kauf dieser Waschmaschine schenken wir Ihnen Ariel 3-in-1 Pods für 200 Waschgänge!

AEG
perfekt in form und funktion
Waschmaschine
Princess LP 2480 F

- Fassungsvermögen: 7 kg
- Diverse Spezialprogramme

Art. Nr. 111674

nur **1799.-**
statt 3199.-

-1400.-

A+++



NOVAMATIC
Waschmaschine
WA 4198

- Milbenstopp-Programm
- Aqua-Stopp-Schlauch für mehr Sicherheit

Art. Nr. 107739

Buchpräsentation

LANGE SCHATTEN

Rolf von Siebenthal

Dienstag, 18. Oktober 2016, 19.30 Uhr, Kulturhaus Bider & Tanner.

Der Eintritt ist kostenlos.

Türöffnung ab 19.15 Uhr.

Anmeldungen bitte an das Kulturhaus Bider & Tanner:

Tel. 061 206 99 96 oder

ticket@biderundtanner.ch



reinhardt verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Inserate sind **GOLD** wert

Erfahrener **Landschaftsgärtner** übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Muttenzer Anzeiger

Top 5 Belletristik

- Joanne K. Rowling**
[1] Harry Potter und das verwunschene Kind. Teil eins und zwei
Fantasy | Carlsen Verlag
- Elena Ferrante**
[2] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Alex Capus**
[3] Das Leben ist gut
Roman | Hanser Verlag
- Helen Liebendörfer**
[4] Hansdampf in allen Gassen
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Deborah Feldman**
[-] Unorthodox
Erzählung | Secessio Verlag für Literatur

Top 5 Sachbuch

- M. Korzeniowski-Kneule**
[3] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Ian Kershaw**
[-] Höllensturz. Europa 1914 bis 1949
Geschichte | DVA Verlag
- Florianne Koechlin**
[5] Schwatzhafte Tomate, wehrhafter Tabak – Pflanzen neu entdeckt
Pflanzen | Lenos Verlag
- Yael Adler**
[-] Haut nah – Alles über unser grösstes Organ
Gesundheit | Droemer Verlag
- Bruce Springsteen**
[-] Born to Run
Autobiografie | Heyne Verlag

Top 5 Musik-CD

- Anna Netrebko**
[1] Verismo – Cilea, Puccini, Leoncavallo u.a.
Klassik | DG
- Haydn 2032**
[-] No. 3 – Solo E Pensoso
Giovanni Antonini, Il Giardino Armonico
Klassik | Alpha
- Michael Wollny & Vincent Peirani**
Tandem
Jazz | ACT
- Bruce Springsteen**
[-] Chapter and Verse
Rock | Sony
- Mani Matter**
[4] Und so blybt no sys Lied
Pop | Zytglogge

Top 5 DVD

- House of Cards – Season 4**
[-] Kevin Spacey, Robin Wright
Serie | Sony Pictures
- Lolo**
[-] Julie Delpy, Dany Boon
Spielfilm | Warner Home Video
- Das Tagebuch der Anne Frank**
[-] Lea von Acken, Martina Gedeck
Spielfilm | Universal Pictures
- Der Taktstock**
[-] Dokumentarfilm von Michael Wende
Musikfilm | BelAir Edition
- Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs**
[5] Lina Larissa Strahl, Lisa-Maria Koroll, Louis Held
Spielfilm | Kiddinx Entertainment

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Natur **Pilze spriessen aus dem Boden, Edelkastanien fallen von den Bäumen**



Behutsam betastet Pilzkontrolleur Stephan Töngi den soeben entdeckten «Prachtpilz» Maronen-Röhrling im Muttenzer Wald.



Von Anfängern wird der Maronen-Röhrling oft für einen Steinpilz gehalten.



Nicht nur Pilze werden am Waldboden erspäht: Auch Edelkastanien können gesammelt werden.



Der Buchenschleimrübling erstrahlt im Abendlicht. Sein Dach hat einen klebrigen Schleim, weshalb Laub und allerlei Staub und Dreck darauf hängen bleiben.



Töngi stutzt mit dem Klappmesser den Stiel des Safran-Schirmlings. Dieser ist ein guter Speisepilz.



In den Kasten links kommen die nicht besonders bekömmlichen und giftigen Pilze, in den Weidenkorb die essbare Ausbeute. Fotos Carole Gröflin

6. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

20. bis 22. Oktober 2016



Messe Basel,
Halle 2.1
Do/Fr: 10 – 18 Uhr
Sa: 9 – 17 Uhr

www.baslerberufsmesse.ch

Eine Initiative von:



K. 1107

Elektrokontrolle
www.asked.ch
079 645 36 97

K. 1251

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K. 1212

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Streichinstrumente, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15

K. 1247

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch



Muttener Anzeiger

Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Zyschtigträff

Gemeinsam den Schellen-Ursli schauen



Die Kinderdarsteller Laurin Michael, Julia Jeker und Jonas Hartmann (von links) auf dem Plakat zum Film von Oscar-Preisträger Xavier Koller.

Foto zVg

Am Dienstag, 18. Oktober, wird mit Schellen-Ursli die Verfilmung eines der bekanntesten Schweizer Bilderbücher gezeigt.

Von Cornelia Fischer*

Mit seiner etwas zu kurzen Hose, den klobigen Bergschuhen, der Zipfmütze über seinem struppigen schwarzen Haar und seinem

strahlenden Lachen ist er jedem Schweizer Kind und den Erwachsenen bekannt: «Der Schellen-Ursli» ist das bekannteste Schweizer Bilderbuch und wahrscheinlich nach «Heidi» auch die bekannteste Schweizer Geschichte. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen der Schellen-Ursli, seine Familie, seine Ziegen und seine gleichaltrige Freundin Seraina.

Lassen Sie sich diesen bezaubernden Kinofilm nicht entgehen. Der Film wird am ökumenischen

Nachmittag im Kirchgemeindehaus Feldreben gezeigt. Der Anlass findet am Dienstag, 18. Oktober, um 14.30 Uhr statt. Während der Pause wird ein Zvieri gereicht.

Das Vorbereitungsteam der römisch-katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinde freut sich auf Sie! Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag, 17. Oktober, bei Bruno Buser, 076 472 50 78.

*Sozialdiakonin der ev.-ref. Kirchgemeinde

Parteien

Mitgliederversammlung der Grünen Baselland

Am kommenden Montag, 17. Oktober, um 19 Uhr, findet im Jugend- und Kulturhaus Fabrik die Mitgliederversammlung der Grünen Baselland statt. Es werden die Parolen zu den kantonalen Vorlagen gefasst, über welche am 27. November abgestimmt wird.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet um 20.15 Uhr eine öffentliche Diskussion zum Atomausstieg mit Nationalrätin Maya Graf und dem Finanzmarktexperten Kaspar Müller statt. Gerne laden wir Sie zu dieser Diskussion und zum anschließenden Apéro ein.

Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne MuttENZ

Parteienbeiträge

Bitte geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder als Brief an MuttENZer Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 12 Uhr.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. *Kollekte:* Verein Neustart für Straftatlassene. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 14.30 Feldreben: Ökumenischer Zyschtigträff. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Spielnachmittags). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 20.00 Feldreben: Ökumenisches Forum – Poetisch/musikalischer Abend. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. – *Sonntag.* 11.30 Feldreben: Gemeindegottesdienst – Suppe mit Spatz.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 21. Oktober. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. APH Käppli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für Missio. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassen im Pfarrheim. 14.30 Ökumenischer Nachmittag im Kirchgemeindehaus Feldreben. 18.30 Gottesdienst «Erleben» für die Firmlinge im Pfarrheim (es findet kein Gemeindegottesdienst statt). – **Mittwoch.** 19.00 Pfarrirat, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 18.30 Kirchgemeinderat, Sitzung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Dichterlesung mit Guy Krneta und Michael Pfeuti. *Mittwoch, 19. Oktober,* 20–21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12, 4132 MuttENZ. Lesung mit Ausschnitten aus «rosa loui (Hommage an Kurt Marti)» und «unger üs», begleitet von

Michael Pfeuti am Kontrabass. – Capuns-Essen am *Samstag, 22. Oktober,* 11.30 bis 13.30 Uhr im Pfarrheim. Geniessen Sie die Bündner Spezialität nach dem Rezept von Iris Hügin. Mit ihrem Team hat sie auch dieses Jahr wieder Hunderte von Capuns für Sie gewickelt.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Freitag bis Sonntag. Junge-Erwachsenen-Weekend. – **Sonntag.** 10.00 Gottes-

dienst, Heaven Up (für Teens) mit Mittagessen, Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnächt (Eltern-Kind-Gruppe). 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabend sport.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Sonntag. 10.00 Gottesdienst mit Kindersegnung, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigträff.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Leichtathletik

Shirley Lang ist in der Schweizer Spitze angekommen

Die MuttENZerin läuft am nationalen Final in Fribourg über 1000 Meter die zweitschnellste Zeit in ihrer Altersklasse.

Von Patrick Moser*

Nach der Silbermedaille von Ryan Wyss an den Schweizer Meisterschaften vor wenigen Wochen glückte dem TV MuttENZ athletics nun ein weiteres Top-Resultat auf gesamtschweizerischem Niveau. Dafür gesorgt hatte Shirley Lang, die 14-jährige Mittelstreckenläuferin, die im Verein auch Basketball spielt und zudem erfolgreich schwimmt.

Anweisungen umgesetzt

In den Jahren zuvor hatte sie sich jeweils schon für den in Fribourg ausgetragenen Schweizer Final über 1000 Meter unter dem Titel «Mille Gruyère» qualifiziert und sich über Rang 6 und anschlies-



Die TVM-Delegation in Fribourg: Shirley Lang hielt am «Mille Gruyère»-Final die MuttENZer Fahne nicht nur symbolisch hoch.

Foto zVg
TV MuttENZ athletics

send Rang 5 kontinuierlich vorgearbeitet. Darum war es das Ziel ihres Trainers Patrick Moser, dass sie im Final 2016 zumindest den vierten Platz anstreben könnte.

Dieser würde nämlich im nächsten Jahr zur Teilnahme im Vorprogramm vom Leichtathletik-Weltklasse-Meeting in Zürich berechnen.

Wie immer gelang es Shirley Lang, die taktischen Anweisungen perfekt umzusetzen und sich zum Erstaunen der mitgereisten Fandelelegation mit riesiger MuttENZer-Fahne am Anfang der Zielgeraden auf Platz 2 nach vorne zu schieben. Diesen Platz verteidigte sie in einem hart umkämpften Finish und durfte sich so sensationellerweise die Silbermedaille für die zweitschnellste Schweizer 1000-Meter-Läuferin ihres Jahrganges umhängen lassen.

Weitere MuttENZer dabei

Für diese Schweizer-Finals qualifizieren sich jeweils nur die besten zwei pro Kanton, weshalb es äusserst erfreulich war, dass mit Valentin Pietrek, Nicolas Meyer, Moritz Pietrek und Matteo Sagolj gleich vier weitere Athleten die MuttENZer Farben vertreten durften. Sie taten dies allesamt mit tollen Leistungen und krönten eine für die Leichtathletinnen und Leichtathleten erfolgreiche Saison.

*für den TV MuttENZ athletics

Fussball 2. Liga interregional

Der SV MuttENZ verliert auch gegen Tavannes/Tramelan mit 0:2 (0:1).

Auch im Heimspiel gegen den FC Tavannes/Tramelan fand der SV MuttENZ nicht aus seinem Tief heraus, denn er verlor nach einer enttäuschend schwachen Darbietung mit 0:2. Nach einem frühen Gegentreffer konnte die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber einmal mehr nicht reagieren. Über weite Strecken der Partie griff sie konzeptlos, ohne Tempo und Druck, an. Dadurch machte man es den Gästen viel zu einfach, ihren knappen Vorsprung zu verwalten.

Zu viele Fehler

Diese zogen sich in ihre Hälfte zurück und warteten auf die Fehler der Hausherren, um den entscheidenden K.o.-Schlag zu setzen. Und Unzulänglichkeiten gab es im Spiel der Baselbieter schlichtweg zu viele. Da waren unsaubere Ballannahmen, unpräzise Pässe, falsches Zweikampferhalten und Stellungsspiel noch und noch zu sehen. Aber auch kämpferisch wussten sie nie zu überzeugen. Anscheinend ist

die missliche Tabellenlage, in der sich das Team nach neun Runden und bereits sieben Niederlagen befindet, noch nicht in die Köpfe der Spieler vorgedrungen. Nur so ist der blutleere Auftritt gegen den FC Tavannes/Tramelan zu erklären.

Die erste gute Offensivaktion in der Anfangsphase gehörte nach einer Standardsituation den Rotschwarzen. Manuel Alessio brachte die Kugel im Anschluss an einen Freistoss hoch vor das gegnerische Gehäuse, wo Captain Marc Tanner per Kopf verlängerte. Das Leder flog allerdings knapp am entfernten Pfosten vorbei.

Telegramm

SV MuttENZ – FC Tavannes/Tramelan 0:2 (0:1)
Margelacker. – 100 Zuschauer. – Tore: 8. Maiorano 0:1. 52. Yannick Tellenbach 0:2.

MuttENZ: Reist; Muelle, Elshani, Tanner, Borgeaud (83. Moren); Vögtlin (46. Dervisi), Haas, Jenny, Gassmann; Alessio, Minnig (71. Erhard).

Bemerkungen: MuttENZ ohne Eggenberger, Schüpbach, Stöckli, Uebersax und Zivanovic (alle verletzt). – Verwarnung: 32. Jenny (Foul). – 36. Lattenschuss Minnig.

Ein blutleerer und konzeptloser Auftritt

Bereits in der 8. Minute gingen dann aber die Jurassier in Führung. Dabei liess sich die MuttENZer Abwehr viel zu einfach übertölpeln. Ein simpler Positionswechsel von Kevin Studer, der sich ein Steilzuspieldrittel erlief, genügte, um den Defensivverbund der Gastgeber auszuhebeln. Der Angreifer brachte den Ball flach zur Mitte, wo im Rückraum Anthony Maiorano unbehelligt einschossen durfte.

Gezogener Stecker

Danach zeigten sich die Hausherren zwar durchaus bemüht, nur taten sie dies zu fehlerhaft sowie kopf- und ideenlos. Bei der besten MuttENZer Aktion vor der Halbzeit traf Loris Minnig nach einem der wenigen zügig vorgetragenen Angriffe mit einem Weitschuss lediglich die Latte.

Im zweiten Durchgang wurde der Einheimischen Aufholjagd mit dem raschen 0:2 schnell der Stecker gezogen. Die Gäste nutzten einen MuttENZer Ballverlust im Mittelfeld konsequent und gnadenlos aus. Yannick Tellenbach nahm den Pass in die Tiefe an und vollstreckte alleine vor Schlussmann Valentino Reist souverän. Genau diese Ent-

schlossenheit vermisste man bei den Einheimischen in allen Belangen.

Wegweisende Partie

Der Rest der Partie ist schnell erzählt, denn die Rotschwarzen erarbeiteten sich bis in die 90. Minute keine reelle Torchance mehr. Der eingewechselte Patrick Moren scheiterte aber mit seinem Abschluss am gut postierten Anthony Geiser.

Am Sonntag, 16. Oktober, spielt der SV MuttENZ auswärts auf dem Sportplatz Inseli gegen den FC Kollnongfen. Anpfiff ist um 13 Uhr. Für die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber hat diese Partie durchaus wegweisenden Charakter, denn die Berner sind momentan das einzige Team, das sich noch in Reichweite auf einem Nichtabstiegsplatz befindet.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

In MuttENZ finden folgende Spiele statt:

- Sonntag, 16. Oktober**
- 10 Uhr: II – Beograd
 - 10 Uhr: Junioren A-Regional Nordstern
 - 13 Uhr: Junioren A-Meister – Allschwil
 - 15 Uhr: Frauen – Dornach
- Donnerstag, 20. Oktober**
- 19.30 Uhr: Junioren C-Meister – Nordstern (Basler Cup)

Wintersport

Sportwochen im Schnee und in der Turnhalle



Spaß im Schnee: Die Sportwochen des Sportamts Baselland erfreuen sich bei den Jugendlichen seit Jahren grosser Beliebtheit.

Foto zVg Sportamt BL

Auch in diesem Winter organisiert das Sportamt Baselland diverse attraktive Sportcamps – auch für Einsteiger.

Das Sportamt Baselland präsentiert eine attraktive Palette von Sportwochen im Winter 2016/17. In den Weihnachtsferien werden zwei Snowcamps für ski- oder

snowboardbegeisterte Jugendliche angeboten. Gleich acht Schneesporthochzeiten enthält das Programm in den Fasnachtsferien. Zwei polysportive Tagescamps in den Frühjahrsferien mit Übernachtung zu Hause runden das vielseitige Lagerangebot des Sportamtes Baselland ab.

Die Snowcamps mit auswärtiger Übernachtung werden in den Flumserbergen, in Klosters und in Saas-Grund durchgeführt. In den

meisten Camps sind auch Einsteigerinnen und Einsteiger herzlich willkommen. Einige Sportwochen sind bereits ausgebucht. Für alle anderen nimmt das Sportamt weiterhin Anmeldungen entgegen.

Auskünfte zu den Sportwochen erteilt Basil Gyax vom Sportamt Baselland (Telefon 061 552 14 09, E-Mail basil.gyax@bl.ch). Details zu den Angeboten gibt es auf der Homepage (www.bl.ch/sportamt). *Sportamt BL*

Tischtennis NLA

Harziger Auftakt für die Rio-Star-Herren

MA. Letztes Wochenende startete die neue NLA-Saison mit einer Doppelrunde. Die Herren des TTC Rio-Star MuttENZ spielten am Samstag in Veyrier und am Sonntag in Meyrin.

Die Auftaktbegegnung verlief auf MuttENZer Sicht harzig, weil Elia Schmid nur eines seiner drei Einzel gewinnen konnte. Weil Filip Karin sämtliche Einzel verlor, reichten die erfolgreich gestalteten Spiele von Chengbowen Yang (drei Siege im Einzel, einer im Doppel an der Seite von Karin) am Ende nur zu einem 5:5-Remis.

Deutlich besser präsentierte sich der Vizemeister in Meyrin, wo Schmid seine beiden Einzel gewann und damit auch die überraschende Niederlage Yangs gegen Michael O'Driscoll kompensierte. Am Ende konnten die Baselbieter einen 6:3-Sieg feiern.

Am Wochenende vom 29. und 30. Oktober stehen bei den Herren die nächsten Runden an. Während es am Samstag für die MuttENZer nach Wädenswil geht (17 Uhr, Fuhr), kommt es am Tag darauf zur Heimpremiere in der Saison 2016/17. Um 15 Uhr ist Lugano im Kriegacker zu Gast.

Bereits zu Hause im Einsatz waren Rio-Stars NLA-Damen. Das Team mit Tatana Svobodova, Rijana Zumbrunnen und Janine Ebner bezwang am vergangenen Samstag Klotten mit 6:3. Auch am Sonntag überzeugten die MuttENZerinnen und gaben beim 6:0 in Münsingen nur zwei Sätze ab.

Weiter geht es für die Rio-Star-Damen am Samstag, 5. November, mit einem Heimspiel. Um 15 Uhr kommt es im Kriegacker zum Aufeinandertreffen mit den Zürcher Young Stars.

Basketball Schweizer Cup

Ernstkampf mit Testspielcharakter

Gegen die BBZU Phantoms probierte der TV MuttENZ einiges aus.

Zur Vorbereitung seiner Saison absolvierte das neu formierte 3.-Liga-Herrenteam des TV MuttENZ am Freitag vor den Ferien einen Match im Schweizer Cup. Der Gegner hiess BBZU Phantoms, ein 2.-Liga-Team aus Bülach. Die Herausforderung, gegen einen unbekanntem Gegner zu spielen und in einem Ernstkampf Sachen ausprobieren zu können,

waren die Hauptziele dieser Partie, in der das erst auf diese Saison hin in die 3. Liga aufgestiegene MuttENZer Team der klare Aussenseiter war.

Überlegene Ostschweizer

Diese Rollenverteilung zeigte sich dann auch bereits nach wenigen Minuten. Bis zum 6:7 vermochten die MuttENZer mitzuhalten, ab dann übernahmen die körperlich überlegenen Ostschweizer das Spieldiktat und stellten mit 21:8 bereits eine vorentscheidende Differenz her.

Die weiteren Viertel verliefen punktemässig ähnlich deutlich (12:22, 10:24, 10:25), trotzdem blieb das Spiel unterhaltsam und die MuttENZer gefielen immer wieder mit schönen Aktionen. Plakate, ein Kuchenstand, eine blank polierte Halle und ein zahlreich erschiene Publikum, welches die Einheimischen phänomenal unterstützte, gaben der aussergewöhnlichen Partie einen besonderen Rahmen.

Liga-Auftakt gegen Uni Basel

Bereits nächsten Freitag empfangen die Herren 3. Liga mit dem SC Uni

Basel den ersten Gegner der regulären Meisterschaft. Das Team hofft auf einen ähnlich tollen Zuschaueraufmarsch und freut sich auf das Spiel: Freitag, 21. Oktober, 20.20 Uhr im Margelacker.

*Nicole Jochim
für den TV MuttENZ Basket*

TV MuttENZ – BBZU Phantoms

40:92 (20:43)

Es spielten: Rafael Leuenberger, Oliver Kunz (6), Daniel Mathys (11), Fabio Gehring (1), Tobias Gross, Jan Seiler (8), Sean Picaso (2), Robin Orler, Eric Schneider (4), Craig Jamieson (2), Aasish Thottiyil, Jan Ridacker (6). Trainerin: Nicole Jochim.

Anlässe**Adulta-Cup vor dem zweiten Anlauf**

MA. Nachdem der traditionelle Adulta-Cup im Juni wegen zu viel Wasser auf dem Fussballplatz Margelacker in Muttenz abgesagt werden musste, ist ein neues Datum gefunden worden. Am Freitag, 21. Oktober, um 14 Uhr, gehts los mit dem beliebten Fussballturnier für Menschen mit einer Behinderung. Gespielt wird bis etwa 17 Uhr. Mit von der Partie auf dem Margelacker sind selbstverständlich Bewohner vom Rothuus Muttenz, aber auch Bewohner aus dem Prattler Kästeli, dem Dr.-Augustin-Haus in Allschwil, dem Opalinus in Gelterkinden und der Werkstube in Aesch.

Vereine**PC-Support in der Oldithek****Fragen zu Anwendungen brennen den Besuchern auf den Nägeln.**

Seit Anfang Februar 2016 bietet die Oldithek jeweils am ersten und dritten Montag des Monats Hilfe bei Problemen mit PC, Kamera, Handy, Laptop oder Fragen zu E-Mail an. Der Vorstand ist überwältigt vom Interesse und freut sich über die 60 bisherigen Besucher.

Es sind viel weniger technische Probleme, die gelöst werden sollen, sondern Fragen der Anwendung, wie zum Beispiel:

- Wie übertrage ich Fotos von meiner Kamera auf den PC?
- Wie erstelle ich eine Adressliste auf Excel?
- Wie kann ich meine Rezeptsammlung im PC am besten organisieren?
- Ich habe ein neues Handy und komme damit nicht zurecht. Wie weiter?
- Zu meiner Kamera fehlt mir eine Betriebsanleitung, wie kann ich mir helfen, die einzelnen Funktionen am PC herunterzuladen?
- Ich möchte ein SBB-Billet am PC kaufen, wie gehe ich vor?

Es sind also Fragen, die sich oft ganz einfach beantworten lassen.

Das Wichtigste aber ist wohl, dass die Oldithek-Fachleute mit unendlich viel Geduld und einfachen Worten die Funktionen erklären können.

Was die Oldithek nicht anbietet, ist etwa das Neuprogrammieren von Computern oder Neuinstallationen. Dazu werden die Ratsuchenden an Fachgeschäfte verwiesen.

Die Oldithek freut sich auf Ihren Besuch an der St. Jakob-Strasse 8 in Muttenz jeweils am ersten und dritten Montag des Monats von 14 bis 15.15 Uhr.

Silvia Hunziker,

Präsidentin Verein Oldithek Muttenz

Was ist in Muttenz los?**Oktober**

Fr 14. – 30. Oktober

Ausstellung Ere Däster.

Maler – Grafiker – Musiker. Vernissage am 14. Oktober ab 19 Uhr. Im Tenn 20, Hauptstr. 20.

Sa 15. Arbeitstag im Bauernhausmuseum.

Von 14–17 Uhr, Oberdorf 4.

Hauptübung.

Von 14–17 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15. Die Feuerwehr Muttenz zeigt eine Übung, öffentlicher Anlass für Gross und Klein.



So 18. Jazz-Matinee.

Wild Turkey Washboard Band, 10–14 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstr. 20.

Mo 17. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Diskussion zum Atomausstieg.

Öffentliche Diskussion zur Initiative über den geordneten Atomausstieg. Mit Nationalrätin Maya Graf und Finanzmarktexperte Kaspar Müller. 20.15 Uhr im Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 18. Café International.

Der monatliche Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Konzert.

15–16 Uhr Christian Zimmermann, Lauten- und Gitarrenkonzert. APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant. Kontakt: Ella Moser/Annegret Heckel, Tel. 061 465 12 12.

Mi 19. Sturzprophylaxe.

Kurs 13.40–14.30 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Kinderflohmarkt.

14–17 Uhr, auf dem Breite-Schulhausplatz. Kinder verkaufen oder tauschen Spielsachen und Bücher aus dem Kinderzimmer.

Poetisch/musikalischer Abend mit Guy Krneta und Michael Pfeuti.

Organisiert vom ökumenischen Forum für Ethik und Gesellschaft, Muttenz. Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, 20 Uhr. Eintritt 10 Franken.



Do 20. Papiersammlung.

Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Gschicht und Gschichte.

Szenischer Rundgang durch Muttenz mit Danny Wehrmüller, Salomé Jantz oder Andrea Pfähler. Organisiert vom Kulturverein Muttenz. Besammlung: Kirchplatz St. Arbogast, 18 Uhr. Preis: 30 Franken, mit Mitglieder ausweis 25 Franken. Vorverkauf: Papeterie Rössligass.

Fr 21. Grünabfuhr.

Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Sa 22. Tag der offenen Tür.

40 Jahre Jugend- und Kulturhaus Fabrik, 10–16 Uhr.

Gemeindemittagessen.

Benefizveranstaltung: Das Feldreben-Team lädt herzlich ein zu Gemüsesuppe und Wienerli, zugunsten eines Projekts der Schweizerischen Berghilfe. 11:30–13:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben.

Mi 26. Kaffee – Infos – Kontakte.

Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4 (Rollstuhlrampe beim Hintereingang), 15 Uhr.

Herbstkonzert der AMS.

18.30–19.30, Aula Donnerbaum, Ensembles+.

So 30. Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

**November**

Di 1. Café International.

Der monatliche Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 2. Mittagskonzert:

Muttenz isst Musik.

12.20–12.45 Uhr, anschliessend Mittagessen für alle. Intorno al flauto dolce mit Stephanie Feyfar, Fabienne Netzhammer, Thomas Schmid. Ort: Aula Donnerbaum.

Kaffee – Infos – Kontakte.

Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Beteiligungsveranstaltungen Hagnau/Schänzli.

Thema Freiraum und Dichte, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.



Do 3. Jass- und Spielnachmittag, Senioren Muttenz.

14 Uhr, Restaurant Schänzli.

Musik und Tanz.

15–16 Uhr Schlagersänger Claudio De Bartolo. APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant. Kontakt: Ella Moser/Annegret Heckel, Tel. 061 465 12 12.

Fr 4. Grünabfuhr.

Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Sa 5. Jubiläumsanlass

10 Jahre Kulturverein.

Jugendsinfonieorchester Muttenz, La Volta, Colette Greder und Wolgatrio. 18.30 Uhr grosser Saal Mittenza. Vorverkauf ab 17. Oktober in der Papeterie Rössligass.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Laienbühne

Tiziana Sarro: «Jeder, der Theater macht, will etwas erzählen»

In knapp einem Monat ist Premiere in der Alten Dorfturnhalle. Gespielt wird «Altweiberfrühling» – nach einem sehr bekannten Film.

Von Verena Fiva

Sie ist eine gute Bekannte der Laienbühne Pratteln. Die Baslerin Tiziana Sarro führte bereits zwei Mal Regie, beide Stücke waren Tragikomödien und wurden sehr erfolgreich im Kirchgemeindehaus aufgeführt: 2007 das Stück «Schlofzimmersescht», 2009 «Blumen aus Stahl». Unter Sarros Regie führt die Laienbühne nun vom 11. bis 26. November die Komödie «Altweiberfrühling» auf – für das Multitalent zum ersten Mal in der Alten Dorfturnhalle. Wie «Blumen aus Stahl (Steel Magnolias)» basiert das neuste Stück ebenfalls auf einem sehr bekannten Film. «Die Herbstzeitlosen» kam 2006 in die Kinos und rangiert bis heute auf dem zweiten Platz der Schweizer Kinofilm-Hitliste.

Inhalt

«Altweiberfrühling»

vf. Fürs Theater in neun Bildern hat Stefan Vögel die Komödie «Altweiberfrühling» nach dem Drehbuch des Films «Die Herbstzeitlosen» von Sabine Pochhammer und Bettina Oberli geschrieben. Die schweizerdeutsche Bearbeitung hat Stefan Huber besorgt.

Seit dem Tod ihres Mannes vor neun Monaten fehlt der 70 Jahre alten Martha Jost der Lebenswille. Um ihrem Leben doch noch einen Sinn zu geben, erfüllt sie sich einen lang gehegten Mädchentraum. Sie eröffnet anstelle des sich nicht mehr lohnenden Gemischtwarenladens ihre eigene Dessous-Boutique mit selbst entworfener Wäsche. Dem Widerstand, der sich im Dorf regt, stellen sich Martha und ihre drei sehr unterschiedlichen Freundinnen erfolgreich entgegen. So mischen sie das konservative Dorfleben zuerst mal kräftig durcheinander.



Für Regisseurin Tiziana Sarro ist das Stück sehr aktuell, braucht es doch viel Ausdauer und Mut, um Träume wahr werden zu lassen.

Fotos zVg T. Sarro

«Es ist keine Selbstverständlichkeit, aus einem Spielfilmdrehbuch eine tolle Bühnenversion zu fertigen», sagt Tiziana Sarro. «Die Entscheidung der Autoren, das gesamte Geschehen im Tante-Emma-Laden spielen zu lassen, ist in seiner Klarheit aber bestechend.» Die sympathischen Figuren im «Altweiberfrühling», die Freundinnen rund um die Hauptfigur Martha Jost wie auch die männlichen Protagonisten, seien stark gezeichnet, so die Regisseurin. «Der Zuschauer kennt ihre Sorgen, er kann beim Kampf der Frauen um Freiheit und Emanzipation mitfeiern.» Für Sarro ist das Thema sehr aktuell, «weil unsere Senioren heute immer länger leben», Vor allem Frauen müssten immer noch manche Hindernisse überwinden, um ihre Träume leben zu können.

Offener Arbeitsstil

Tiziana Sarro hat einen Master of Arts in Theater an der Zürcher Fachhochschule gemacht. Seit 1994 ist sie freischaffende Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin in Film und Theater und gibt ihre Erfahrungen auch an höheren Schulen weiter. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel und ist Mitglied der A-Capella-Gruppe Urstimmen. Im letzten Jahr haben die Laienbühne-Urgesteine Dorette Dürr und Thomas Rohr im Teufelhof in Basel ein Urstimmen-Stück besucht und waren überzeugt, dass der bereits 2015 gefällte Entscheid des Laienbühne-Vorstands für ein erneutes Regie-Engagement von Sarro für den «Altweiberfrühling» goldrichtig war.

«Ich habe mich rasch für eine möglichst naturalistische Inszenierung des Stücks entschieden», so die

Regisseurin, «Details wollte ich aber in einem Findungsprozess mit den Laienbühne-Mitgliedern gemeinsam erarbeiten.» Dies habe prima funktioniert – bis heute würden die Ideen aller sprudeln und sie schaue mit Co-Regisseurin Dorette Dürr, was sich umsetzen lasse und was nicht. «Mein offener Arbeitsstil ist auf viel Akzeptanz und Anklang gestossen», freut sich Sarro. Sie spüre Freude und Spass in den Proben. «Ich bin überzeugt, dass diese Begeisterung auch aufs Publikum überspringen wird.»

Freude und Frust

Für Tiziana Sarro ist es bei einem Laientheater wichtig, die Mitwirkenden dort abzuholen, wo sie stehen. «Natürlich bin ich auch fürs Bildungstheater», sagt sie. Bei Laien-Schauspielern, die ausbildungsmässig meist sehr unterschiedlich unterwegs seien, liege der Schwerpunkt ihrer Arbeit aber darin, die Motivation und Freude am Spiel bei jedem Mitwirkenden auf der Bühne zu erhalten. «Jeder Schauspieler,

Lichttechniker, Sänger, jeder der Theater macht, will etwas erzählen.» An der Regie liege es, die jeweiligen Vorstellungen zusammenzubringen, sodass in der Form ein Ganzes entstehe. «Nur dann gelingt es, dass die Message eines Stücks auch herüberkommt.»

Wen wunderts, gehören bei Sarro Übungen mit Lachen am Anfang einer Probe zur Auflockerung immer dazu. Doch manchmal gibts auch frostige Momente. So kürzlich, als der Akkordeon-Spieler plötzlich das Handtuch werfen musste. «Er hat ein neues Engagement angenommen und hätte an einigen Abenden nicht bei uns mitspielen können», ärgert sie sich noch heute, obschon sich nun nach intensiver Suche doch ein neues Akkordeon-Licht am Horizont zeigt. Die musikalische Begleitung des Stücks mit einem kleinen Ensemble von gut ausgebildeten Sängerinnen und Sängern verlange einen dementsprechend versierten Musiker als Begleitung.

Hoffen wir also, dass an der Premiere am 11. November uns das Spiel auf der Bühne mit musikalischer Begleitung einen vergnüglichen Abend beschert. Einen Abend, der uns mit neuen Visionen, mit Mut und Energie für unser eigenes Leben bereichert.

Aufführungen jeweils 20 Uhr:

Freitag, 11. November, Sonntag, 13. Nov., 15 Uhr (Ausnahme!), Mittwoch, 16. Nov., Donnerstag, 17. Nov., Freitag, 18. Nov., Samstag, 19. Nov., Donnerstag, 24. Nov., Freitag, 25. Nov. und Samstag, 26. November.

www.laienbuehne-pratteln.ch



Mittendrin die Regisseurin bei den Proben im Schloss Pratteln.

*In Liebe wirktest Du
Im Glauben starbst Du
In Frieden ruhst Du*

Tiefst bewegt nehmen wir Abschied von

Hildy Signer-Brunner

16. Mai 1929 – 11. Oktober 2016

Ihr Leben war Liebe und Fürsorge für ihre Familie. Wer sie kannte, weiss, was wir verloren haben.

Albert Signer-Brunner
Beat und Rosette Signer-Binggeli
Bruno Signer und Barbara Burri
Edith Maria Böni
Philip und Doris Signer
Angela Signer und Christoph
und Urgrosskinder

Die Abdankungsfeier findet statt am Dienstag, 18. Oktober 2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln in der Abdankungskapelle.



Mein erstes Lebensjahr!

«Der Herbst ist der Frühling des Winters»

Henri de Toulouse-Lautrec (1864 - 1901)



Wir heissen Sie am **Samstag, dem 15. Oktober 2016** zwischen 11.00 und 16.00 Uhr herzlich willkommen zum

HERBSTFEST

in der Nägelin-Stiftung, Bahnhofstrasse 40 in Pratteln.

Geniessen Sie bei musikalischer Unterhaltung die feinen Herbst-Aromen mit dem speziellen Mittagsmenu und vielen weiteren Köstlichkeiten aus unserer Küche.

Mit Bazar!

Herzlich willkommen bei uns!

Wir suchen zur Untermiete für unser Kosmetikinstitut «my place» als Ergänzung unseres Teams eine

Fachkraft im Bereich Kosmetik, Podologie oder aus anderen Beautybereichen

auf selbstständiger Basis.

Wir bieten

- einen Arbeitsraum an bester Lage in der Innenstadt von Basel
- eine hervorragende und schöne Infrastruktur zur Mitbenutzung
- eine sehr kollegiale, freundschaftliche Atmosphäre

Die Monatsmiete für den Arbeitsraum und die Verwendung der gesamten Infrastruktur kostet netto Fr. 580.- + Fr. 150.- Nebenkosten.

Falls Sie selbstständig sind oder sich selbstständig machen wollen und sich für unser Angebot interessieren, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

my place
art beauté

michelle dankner-müller
gerbergasse 16, 4001 basel
+41 61 264 64 70
+41 76 432 86 87
info@michelledankner.com
www.myplace-artbeaute.ch

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21
4133 Pratteln

Wild auf Wild !!!

Wir haben die Wildsaison eröffnet.

Auf Euren Besuch freuen sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

030583



www.prattleranzeiger.ch

Chemie

Pannenserie deprimiert auch die Gemeindeverwaltung

Sicherheitsinspektorat, Pannenserie, Strafuntersuchung – die Meldungen zur CABB nehmen kein Ende und beunruhigen.

Von Verena Fiva

Der Oktober hätte für die CABB in Schweizerhalle ein Freudenmonat werden sollen. Die seit April 2015 gebaute, 55 Millionen Franken teure Elektrolyse-Anlage, mit der aus Salz Chlor gewonnen wird, ist Anfang Monat wie geplant in Betrieb genommen worden. Neben dem Wegfall von Quecksilber liefert die Anlage einen um rund einen Drittel tieferen Energieverbrauch und die stark erhöhte Sicherheit mit rund 1000 Messstellen als Vorteile. Diese Fakten hat die CABB an einem Presetermin im Februar bekannt gegeben. Und nun kam bereits die Einladung zur Einweihungsfeier der modernsten Elektrolyse-Anlage – die grösste Investition in der Firmengeschichte überhaupt.

Pratteln, der Kanton, die Firma, alle freuten sich, dass es nun punkto Sicherheit endlich vorwärtsgeht, begleiten die Firma doch immer wieder – nicht nur wegen eines tödlichen Unfalls im 2014 – Störfälle, Havarien und Sicherheitsprobleme.

Nach zwei Chlorgas-Havarien in nur zwei Wochenfrist, ist am Donnerstag, 6. Oktober, eine Strafuntersuchung eingeleitet worden. An diesem Tag mussten sich drei Polizisten und drei Firmen-Mitarbeiter nach Ermittlungshandlungen in den Firmen-Räumlichkeiten umgehend in medizinische Kontrolle begeben, als sie feststellten, dass noch immer Chlor aus dem System entwich. Ein Defekt an den betroffenen Anlagen könne «als Ursache für das Leck ausgeschlossen werden», schrieb die Baselbieter Staatsanwaltschaft. Im Fokus stehe vielmehr menschliches Versagen. Laut Informationen von «Online Reports» ist ein Riss in einer Plastikabdeckung unentdeckt geblieben.

Ausserordentliche Prüfung

Am vergangenen Dienstag konnte die Bevölkerung in der «Basellandschaftlichen Zeitung» lesen, dass nun das Sicherheitsinspektorat eingeschaltet worden ist: «Die Firma CABB wird einer ausserordentlichen Prüfung durch den Kanton unterzogen.» Sicherheitsinspektor Gregor Pfister hält in der BZ fest, dass die Chemische Industrie zu den sichersten Schweizer Industriezweigen gehöre. Das Inspektorat untersuche die Sicherheitsvorkehrungen in Betrieben. «Wir haben in der Vergangenheit auch schon wei-

terführende Massnahmen angeordnet als die Firmen selber vorgeschlagen haben.»

Besorgte Bevölkerung

Antworten von Spezialisten bei Chemieunfällen beruhigen die Bevölkerung nicht wirklich. Die Vorfälle bei der CABB, der Brand im Frühling bei der Rohner AG und «der 30. Jahrestag der Schweizerhalle-Katastrophe im November lassen ungute Gefühle wieder aufkommen», ist auch für Gemeindepräsident Stephan Burgunder klar. «Firmenvertreter der CABB haben mir bei einem Besuch am Freitag letzte Woche versichert, dass alles Menschenmögliche getan wird, um die Sicherheit zu verbessern und zu gewährleisten.»

Die Gemeindeverwaltung habe besorgte Anfragen aus der Bevölkerung erhalten, teilte Verwalter Beat Thommen der Redaktion am Mittwoch mit. «Natürlich waren diese auch Gesprächsthema in der Gemeinderatssitzung am Dienstag.» Dabei seien auch allfällige Massnahmen diskutiert worden. «Zurzeit müssen wir uns jedoch auf die Ergebnisse der Untersuchungen des Sicherheitsinspektorats verlassen. Die jüngsten Unfälle in Schweizerhalle haben uns alle sehr deprimiert und ohnmächtig gemacht, da aufgrund der Störfallverordnung der Kanton und nicht die Gemeinde zuständig ist», so der Verwalter.

Glosse

Frau Eberhard und ihr Dackel (V)

Von Véronique Egger

Frau Eberhard ist mit Dackel Bruno heute im Dorf unterwegs. «Schau mal da drüben», spricht sie mehr zu sich selbst als zu Bruno.

«Dieser Lenker kann nicht in den Bündtenweg einfahren wegen diesem Verkehrshinderniss vor seinem Kleintransporter, und der Lenker des Toyotas kann nicht raus in die Obere-mattstrasse, weil ihm der Kleintransporter die Sicht versperrt. Welche Patt-Situation!»

Durch teilweise nicht ganz jugendfreie Handgesten versuchen die beiden Fahrzeughalter diese Patt-Situation aufzulösen. Die prekäre Lage lässt diese eskalieren. Beide Herren steigen aus ihren Fahrzeugen, Adrenalin schießt durch ihre Adern. Mannsbilder in höchster Kampfbereitschaft. Die Situation wandelt sich in eine mit Testosteron geladene verbale Schlammschlacht. Jetzt werden auch die Passanten aufmerksam und bleiben stehen. Frau Eberhard kann dies nicht länger mit ansehen, überquert die Strasse und bittet die Herren, sich zu mässigen. Todesmutig stellt sie sich mit Bruno an der Leine auf den einen Fahrstreifen, um den Verkehr so lange aufzuhalten, bis der Toyota Lenker in die Obere-mattstrasse einfahren und im Anschluss der Fahrer des Kleintransporters das Verkehrsschild umfahren kann.

«Was für eine Zeit, Bruno. Dieser Hindernis-Parcours im Dorf ... Ich werde langsam zu alt für diese moderne Verkehrsführung.»

Herr Weise, der das Selbstgespräch von Frau Eberhard angehört hat, ergänzt: «Ja gute Frau, so ist das! Sie sollten mal sehen, wie das der Busfahrer jeweils bewerkstelligt, der in die Oberfeldstrasse einfahren muss. Wobei diese neuen Kreisel es ja schon in sich haben! Man kann immerhin solange im Kreis herumfahren bis das GPS die richtige Ausfahrt gefunden hat. Und etwas Gutes kann man der ganzen Sache doch abgewinnen: Die Einwohner kommen auf der Strasse zumindest miteinander ins Gespräch.»

Soziales

Muki-Turnen in der Turnhalle Augst

Das Muki-Turnen in Augst ist Ende August wieder gestartet. Im ersten Quartal konnten wir bereits sieben neue Kinder begrüßen. Sie ergänzen die vorhandene Truppe optimal. Die Kinder dürfen an den Geräten turnen, es werden Tänze einstudiert, Fangen gespielt, neue Handgeräte ausprobiert und vieles mehr. Es braucht für ein zweieinhalbjähriges Kinder ziemlich viel Mut, das erste Mal von einem Schwedenkasten auf die dicke Matte zu springen! Überwindung braucht es auch, beim Kettenfangen dem Nachbar-Kind die Hand zu geben. Das Vertrauen, das die Kinder spüren und aufbauen können, hilft ihnen zu einer starken Entwicklung. Die Kinder im Muki-Turnen haben immer die Wahl, möchten sie diese Aufgabe heute meistern oder lieber zuschauen



Auch Kinder aus Pratteln sind beim Muki-Turnen in Augst dabei. Foto zVg

und das nächste Mal ausprobieren. Wir turnen immer am Donnerstagmorgen von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle in Augst.

Es sind alle Mütter, Väter oder Grosseltern mit ihren Kindern oder Grosskindern zwischen zweiein-

halb und viereinhalb Jahren herzlich willkommen und dürfen zum Schnuppern vorbeikommen. Anmeldung bei Cordula Vogler, Muki-Leiterin, unter der Telefon 061 811 35 68.

Cordula Vogler, Muki-Leiterin

Gesellschaft

Herbstfest und Tag der offenen Tür im Senevita Sonnenpark

Der Oktober glänzt in der Seniorenresidenz mit herbstlichen Genüssen.

Mit schmackhaften Kürbisgerichten, feinen Weinen der Saison, Kürbisverkauf, Hausbesichtigungen und diversen Attraktionen hat die Senevita Sonnenpark beim Bahnhof am letzten Samstag mit ihren Bewohnern und zahlreichen Gästen aus Pratteln und Umgebung ihr farbenfrohes Herbstfest gefeiert.

Auch dieses Mal erfreute sich die Residenz Senevita Sonnenpark sehr regen Interesses und es nahmen



Live-Musik war nur eine von diversen Attraktionen am Herbstfest im Senevita Sonnenpark.

zahlreiche Interessierte an den Führungen teil. Dabei erhielten sie Einblick in Zwei- und Einzimmerwoh-

nungen des betreuten Wohnens sowie eine Wohngruppe der Pflegeabteilung. Die einladende Ferien-

wohnung mit den Vorzügen des betreuten Wohnens auch während eines Kurzaufenthaltes ist mit ihrer sonnigen Lage und dem heimeligen Ambiente ebenso sehenswert wie die sehr grosszügigen Wohnungen zum mediterranen Innenhof der Residenz und die rund 40 Quadratmeter grossen hellen Einzimmerwohnungen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich den ganzen Oktober an den kulinarischen Herbstgerichten zu erfreuen und ihren Termin für eine individuelle Hausbesichtigung zu vereinbaren.

Heike Jorkiewitz
Geschäftsführerin Sonnenpark



Ganz der Jahreszeit entsprechend die Dekoration im Senevita Sonnenpark – für Bewohner und Festbesucher am vergangenen Samstag.

Fotos zVg



Restaurant

In bester Erinnerung auch dieses Oktoberfest

Bereits zum dritten Mal hiess es kürzlich im «Höfli» «O'zapft is». Eine aufgestellte, illustre Gästeschar, herausgeputzt in feschen Dirndl, glänzend bestickten Lederhosen oder «einfach» in feinen Partykleidern, traf die Redaktion im dekorierten Restaurant mit Live-Musik vom Prattler Gio am Key-

board an. Für einmal hiess das Höfli-Motto nicht «Zum VerWYyle!». An den zwei Abenden wurde nach «Mass und Brez'n» gefragt – und auch nach Knödeln, war diese Spezialität doch bald schon ausverkauft. Am meisten gelobt wurden aber die Haxn von Koch Däni Vögli, berichtete Wirtin Christine

Gogel und fügte lachend hinzu: «Guckten die Leute letztes Jahr noch auf die Haxn des Servierpersonals, siegten dieses Jahr klar die Haxn auf den Tellern.»

Wie das Original in München soll auch im nächsten Jahr ein «Dahoam im Höfli» über die Bühne gehen. Bis dahin verspricht das

Servierpersonal seine Mukis zu trainieren. Hatte Max Hippenmeyer hinter den Tresen keine Probleme, genug Bier zu zapfen, war scheinbar bei Christine Gogel, Sonja Friedli und Elisa Plozza nach drei Mass schon Schluss. Doch dies war nur ein Detail an diesem tollen Samstagabend.

Verena Fiva



Beste Oktoberfest-Stimmung mit Live-Musik, herausgeputzten Gästen, aufgestelltem «Höfli»-Personal und feinsten Zutaten.

Fotos Verena Fiva

Konzert

Von der Vergänglichkeit der Liebe und des Lebens

Kultur in der Kirche präsentiert ein Konzert mit Sopran und Bass im KGH.

In seinem Werk «Jenseits von Gut und Böse» schreibt Friedrich Nietzsche: Der Deutsche schleppt an seiner Seele; er schleppt an allem, was er erlebt, und formuliert damit in wenigen Worten die Quintessenz der Deutschen Romantik aus.

Das Konzert vom Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus (KGH) ist zwei Vertretern dieser Epoche gewidmet. Von Johannes Brahms werden die «Vier ersten Gesänge» zu hören sein. Der Zyklus entstand am Lebensende des Komponisten. Die Texte für die ersten drei Lieder sind dem Alten Testament entnommen und thematisieren den Tod und die Vergänglichkeit des Lebens. Der Text des vierten Liedes entstammt dem Neuen Testament und stellt Glaube, Hoffnung und Liebe in den Mittelpunkt.



Sinnbild für die Vergänglichkeit der Schönheit.

Foto zVg

Auf ganz andere Art widerspiegelt Robert Schumanns Zyklus «Frauenliebe und -leben» gleiche Inhalte wieder. Die Liedersammlung ist eine Vertonung des gleichnamigen Gedichtzyklus von Adelbert von Chamisso. In nur sieben kurzen Liedern begleiten wir die Protagonistin vom ersten Liebesempfinden

bis zum Tod des Gatten. Einige Duette ergänzen das Programm.

Der Deutsche mag an seiner Seele geschleppt haben. Seine Musik jedoch bewegt die Seele und nimmt sie mit in sphärische Höhen. Zu Gast sind Regina Fünfschilling, Sopran, und Peter Zimpel, Bass.

Aline Koenig, für Kultur in der Kirche

Kirchenzettel

Ökumene

- Fr, 14. Oktober, 9.30 h:** Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Andreas Bitzi, kath. Priester mit Eucharistie.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.
Fr, 21. Oktober, 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischona-prediger.
Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche (ab dem 17. Oktober im Konfsaal neben der ref. Kirche).
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägeborgechor, Proben fürs Krippenspiel für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

- Sa, 15. Oktober, 14 h:** Indische Gebetsgruppe, Kirche. 18.30 h: Eucharistiefeier, Romana.
So, 16. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Di, 18. Oktober, 19 h: Messa con Gruppo P. Pio, Kirche.
Mi, 19. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier, Romana. 14 h: Jasse und Spiele, Oase. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 20. Oktober, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche. 19 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

- Fr, 14. Oktober, 14.30 h:** Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
So, 16. Oktober, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Theologiestudentin Franziska Kuhn und Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: Kirian Village.
Di, 18. Oktober, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus. 19.30 h: Lesekreis, Hauptstrasse 60, Pratteln, Pfarrerin Clara Moser.
Do, 20. Oktober, 14–16 h: Silberband «Hildegard von Bingen – Heilmethoden des Mittelalters», Kirchgemeindehaus, Referentin: Noemi-Laura Conus, Naturärztin, Leitung: Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

- So, 16. Oktober, 10 h:** Fespa-Gottesdienst.
Mi, 19. Oktober, 18.45 h: Preteens (mit Essen).
Do, 20. Oktober, mokka mobil.

*ausser während der Schulferien

www.prattleranzeiger.ch

Silberband

Dauerhafte Heilmethoden

Die Äbtissin Hildegard von Bingen widmete sich Zeit ihres Lebens ganz besonders «Gottes grosser Naturapotheke». Insgesamt neun Bücher und sonstige Texte schrieb sie über Pflanzen, Elemente, Bäume, Steine, Fische, Vögel, Reptilien und Metalle. Doch der Botanik ist über die Hälfte ihrer Schriften gewidmet. Hildegard betrachtete den Menschen als Ganzes und nicht nur als die Summe seiner Organe und dessen Beschwerden. Sie verstand den Menschen als Einheit von Körper und Seele. Sie verknüpfte zudem die Gesundheit der Seele mit der des Körpers und umgekehrt. Wichtig war ihr, nicht nur nach der Medizin für ein Gebrechen zu suchen, sondern nach dem Warum und dem Woher einer Krankheit zu suchen. Damit war sie Wegbereiterin einer modernen Sicht auf den Menschen.

Beim Silberband am Donnerstag, 20. Oktober, 14 Uhr, wird die approbierte Naturärztin Noemi-Laura Conus den Gästen über das faszinierende Leben der Hildegard von Bingen im Mittelalter erzählen. Zudem wird die Naturärztin immer wieder Pflanzen und Heilmittel

und deren Wirkung ganz praktisch vorstellen, die auch uns modernen Menschen helfen können. Fragen und Anmerkungen sind willkommen.

Beim anschliessenden Zvierli bleibt Zeit, sich über das gehörte auszutauschen.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin



Wandbild der Hl. Hildegard von Bingen in der Heilig-Geist-Kirche in Frankfurt. Foto-Ausschnitt

Rotes Kreuz Baselland

Besuchsdienst feiert 10-Jahr-Jubiläum

Jeden Freitagnachmittag freut sich Elisabeth Feller auf den bald eintreffenden Besuch. Sie erwartet Stefania Pinzone, ihre freiwillige Rotkreuz-Besucherin. Die 86-Jährige sieht nur noch wenig und ist froh, wenn die junge Frau vom Roten Kreuz ihr aus verschiedenen Zeitungen vorliest. Vor allem über politische Themen diskutieren die beiden gerne. Vor zehn Jahren besuchten im Kanton Baselland die ersten Rotkreuz-Freiwilligen betagte Menschen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen konnten, bei ihnen daheim. Und noch heute funktioniert das damalige Konzept: Die Gesprächspartner, die Hausbesuche machen, leisten ihren Gastgebern Gesellschaft, plaudern, lesen vor, spielen oder gehen mit ihnen spazieren.

Die Anzahl vermittelter Besuche hat sich seit der Anfangszeit etwa verzehnfacht. In der Regel finden die Besuche wöchentlich oder alle 14 Tage stundenweise statt. Sind auch Sie an einem Einsatz interessiert? Wir freuen uns auf Sie.

Silvia Gallo-Stern, SRK-BL

Infos unter www.skr-baselland.ch

Wirtschaft

Zehn Jahre Salzladen

PA. Seit einem Jahrzehnt zeigt der Salzladen der Schweizer Salinen AG in Schweizerhalle die Vielfalt der Welt des Salzes. Sein 10-jähriges Bestehen wird diese Woche mit einer Jubiläumswche gefeiert. Kunden profitieren von einer Ermässigung von 10 Prozent auf das gesamte Ladensortiment. Heute Freitag, 14., und morgen Samstag, 15. Oktober, offeriert der Salzladen den Besuchern zum Geburtstag jeweils ab 9 Uhr Kaffee und Gipfeli und ab 11.30 Uhr einen Apéro. Weiter kann im Salzladen unter fachkundiger Anleitung mit Sel à l'Ancienne von Sel des Alpes und erlesenen Kräutern eigenes Kräutersalz hergestellt werden. Der Salzladen in Schweizerhalle befindet sich beim Gasthof zur Saline. Der Laden ist heute bis 18.30 Uhr und morgen bis 16 Uhr geöffnet.

Salzladen als Inspiration für den Handel

Mit dem Salzladen stellen die Schweizer Salinen nicht nur der interessierten Kundschaft, sondern auch dem Handel die Welt des Salzes vor. Ein möglichst vielfältiges nationales wie internationales Angebot an Salzspezialitäten

soll inspirieren, teilt die Schweizer Salinen AG mit. National reicht das Angebot vom feinsten einheimischen Sel à l'Ancienne von Sel des Alpes aus den Salzminen von Bex über das Tafelsalz aus den Urmeeren des Juras bis hin zu den ausgewogenen Alpen-Kräuter-Salzen, international vom Sal de Ibiza aus den uralten, phönizischen Salzpflanzen bis zum feinkörnigen Salz aus der Himalaya-Region. Abgerundet wird das Sortiment durch exquisite Wellness-Produkte auf Salz- und Sole-Basis.

Ein Salzmarkt – eine Firma – drei Standorte

Die Schweizer Salinen AG beschäftigen an ihren Standorten Riburg, Schweizerhalle sowie Bex 200 Mitarbeitende und produzieren bis 600'000 Tonnen Salz pro Jahr. Sie stellen die inländische Versorgung mit allen Salzarten durch Eigenproduktion, Lagerung und Handel bis in die entlegensten Gebiete der Schweiz sicher. Das Angebot wird abgerundet durch ein vielfältiges Speisesalzsoriment aus aller Welt sowie den exklusiven Saline-de-Bex-Bien-Être-Wellnessprodukten.

Vereine

Aktive Saison beim NRCP

Der Nautic Racing Club Pratteln (NRCP) war auch dieses Jahr an etlichen Veranstaltungen und Schaufahren in der Schweiz und Deutschland, zum Beispiel in Oberursel im Taunus, in St. Peter im schönen Schwarzwald sowie auch in Pirmasens, anzutreffen.

Die Modellschiffsaison begann mit der Schweizermeisterschaft, die der aargauische Schiffsmodellklub (ASK) in Wohlen organisierte. Der NRCP belegte einen 1. Rang, zweimal einen 2. Rang und zweimal einen 3. Rang in verschiedenen Klassen. Für unseren kleinen Verein waren solche Resultate ein grosser Erfolg.

In Winterthur, Vaduz und Basel waren wir ebenfalls an den Schaufahren anzutreffen. Erwähnenswert sind auch zwei durchgeführte Sea-Jet-Rennen in der Schweiz, an denen wir auch wieder sehr gute Plätze erreichten. Die Rennen waren einfach Klasse. Zum Saisonende führen wir noch unser Segelwochenende in Willerzell am Sihlsee durch. Es sind alle willkommen, ob mit Modellsegelschiff oder als Gast. Im November wird der NRCP in Leeuwarden NL an der Hobby & Freizeitmesse mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Wie bereits im PA vermeldet, gibt es dieses Jahr kein Modellschuffahren im Schwimmbad, da das Bad umgebaut wird. Als Alternative organisiert der NRCP die grosse Modellbauausstellung in der Alten Dorfturnhalle, an der Sie unsere, sowie auch von anderen Vereinen aus dem In- und Ausland, präsentierten Modellschiffe, Eisenbahnen, Autos, Lkws, Flieger und vieles mehr bestaunen können. Die Ausstellung findet am Samstag, 22. Oktober, von 11 bis 21 Uhr, und am Sonntag, 23. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, statt. Sie werden begeistert sein, wir haben für alle etwas. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch eine Tombola mit attraktiven Preisen erwartet die Besucher.

Die Modellbauer freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen. Für Fragen rund um unser Hobby stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Selbstverständlich sind wir auch um Rat schläge aus Ihrer Erfahrung froh. Es ist schade, dass die heutige Jugend kein oder nur wenig Interesse für das schöne Hobby Modellbau hat. Auch wir im NRCP bemerken leider den Rückgang von aktiven Mitgliedern.

Andreas Gasser, NRCP-Präsident

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

«Haatschiii!» – Schon wieder eine Erkältung im Anflug?



Das muss nicht sein! Hier einige Tipps, um einer Erkältung vorzubeugen und gesund zu bleiben.

- Nehmen Sie sich die Zwiebel zum Vorbild und ziehen Sie sich im Schalenprinzip mehrere Kleidungsstücke übereinander an. Morgens, wenn es kühl ist, brauchen Sie eine Jacke oder einen Pullover mehr als nachmittags. Durch die verschiedenen «Schalen», die an- und ausziehbar sind, schwitzen und frieren Sie nicht.
- Halten Sie Ihren Körper fit. Gehen Sie öfters mal an die frische

Luft für einen Spaziergang, zum Joggen oder Velofahren. Durch körperliche Bewegung wird Ihr Immunsystem angeregt und gestärkt.

- Saunabesuche stärken Ihr Immunsystem ebenfalls. (Achtung bei Herzbeschwerden, Venenleiden oder Asthma)
- Schlafen Sie genügend. Stress, Anspannung und zu wenig Schlaf kosten den Körper Kraft, die ihm dann bei der Abwehr fehlt.
- Essen Sie viel frisches Gemüse, Salat und Obst. Durch eine ausgewogene, vitaminreiche Ernährung ist Ihr Körper optimal gestärkt. Auch Ballaststoffe sind wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung.
- Trinken Sie mindestens zwei Liter Flüssigkeit am Tag, wie beispielsweise Wasser, Tee oder Fruchtsaft. Das hält die Schleimhäute, die natürliche Barrierefunktion, aktiv und schützt somit vor dem

Eindringen von Krankheitserregern.

- Stärken Sie Ihr Immunsystem mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten. Nur ein optimal mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgter Körper ist genügend stark, um gegen schädliche Eindringlinge zu gewinnen. Vor allem Vitamin C und Zink sind besonders wichtig. Kuren mit pflanzlichen Mitteln mit Echinacea-Extrakt (Extrakt des roten Sonnenhutes) unterstützen Ihr Immunsystem zusätzlich und helfen Ihnen mit einer gestärkten Abwehr durch die Grippesaison.
- Sollten sich trotzdem die ersten Anzeichen einer Erkältung bemerkbar machen, wie z.B. Kratzen im Hals, Kopf- und Gliederschmerzen, eine triefende Nase usw., so können Sie diese bereits im Anfangsstadium bekämpfen: Homöopathisch mit **Ferrum Phosphoricum Globuli**, mit **Schüssler**

Salz Nr. 3, mit hochdosiertem retardiertem **Vitamin C** in Kombination mit **Zink** oder mit einem **Echinacea-Präparat**.

Bei uns profitieren Sie bis zum **31. Oktober 2016** von **20% Rabatt** auf alle **Vogel-Echinaforce-Produkte!**

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter und lassen Sie sich kompetent beraten!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Handball Herren 1. Liga

Die verpatzte erste Halbzeit beim Favoriten wog zu schwer

Der TV Pratteln NS macht beim Gastspiel in Luzern in den ersten 30 Minuten zu viele Fehler und verliert mit 23:31 (9:16).

Von Raphael Hofer*

Mit NLB-Absteiger SG Pilatus hatte man am vergangenen Wochenende einen schwierigen Gegner. Trotzdem hatte sich der TV Pratteln NS viel für dieses Spiel vorgenommen und wollte nach der bitteren Heimniederlage gegen Muotathal wieder punkten.

Die Baselbieter fanden von Beginn weg nur schlecht ins Spiel. Bereits nach acht Minuten stand es

5:1 und die Luzerner konnten diesen Vorsprung bis zur Halbzeit sicher verwalten. Der erste Durchgang war geprägt von zu vielen technischen Fehlern und Inkonsistenz im Abschluss auf Seiten der Prattler und somit konnte die SG Pilatus bis zum Pausentee einen 16:9-Vorsprung herauspielen.

In der zweiten Halbzeit liessen die Luzerner nichts mehr anbrennen. Sie suchten und fanden immer wieder ihre Kreisläufer und konnten das Spiel so bis zum Schluss kontrollieren. Die Prattler vergaben schlichtweg zu viele Chancen und konnten ihre sonst solide Abwehrleistung nicht abrufen. Trotzdem kämpften die Baselbieter bis zum Schluss weiter und verloren den zweiten Durchgang «nur» mit

einem Tor. Die verpatzte erste Halbzeit war aber nicht mehr aufzuholen und so lautete das Endergebnis 31:23.

Telegramm

SG Pilatus – TV Pratteln NS 31:23 (16:9)

Maihof, Luzern. – 155 Zuschauer. – SR Estermann/Gusset. – Strafen: Keine Zeitstrafe gegen Pilatus, 1-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Blumer, Rätz, Bär (1), Billo (1), Esparza, Fleig (4), Hofer (7/4), Hutter (4), Lars Rickenbacher (5), Marco Rickenbacher (1), Riebel, Trüssel, Vöglin, Weisskopf.

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Kuppelwieser, Metzger, Trueb (alle verletzt), Sigrist (rekonvaleszent) und Knobel (abwesend).

Es gilt nun, die zweite Niederlage in Folge schnell zu verdauen und sich auf das kommende Heimspiel gegen Handball Emmen zu konzentrieren. Emmen verlor das Auswärtsspiel gegen die SG Pilatus mit gerade mal vier Treffern Differenz. Die Baselbieter dürften also gewarnt sein. Anpfiff im Kuspo am morgigen Samstag, 15. Oktober, ist um 17 Uhr. *Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS: Samstag, 15. Oktober

- 13.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS II) – HB Blau Boys Binningen II (Kuspo)
- 15 Uhr: Herren 3. Liga (NS III) – SG Handball Zurzibiet (Kuspo)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga – Handball Emmen (Kuspo)

Sonntag, 16. Oktober

- 14 Uhr: TV Unterstrass – Junioren U15 Inter (Blumenfeld, Zürich)

Fussball 2. Liga regional

Keine Punkte in ungewohnter Formation

Der FC Pratteln verliert beim FC Laufen mit 1:2 (0:0).

abe. 13 ist für manche Menschen eine Unglückszahl. Jerun Isenschmid dürfte sich am letzten Wochenende wohl auch ein bisschen wie das Opfer eines Fluchs gefühlt haben, musste er doch beim Auswärtsspiel in Laufen auf gleich 13 abwesende Spieler verzichten. Die Mannschaft des Prattler Trainers stellte sich also quasi von selbst auf.

Zwei entscheidende Fehler

Entsprechend vorsichtig trat der Gastclub auf. Laufen war vor der Halbzeit tonangebend, doch die Prattler standen kompakt und lies-

sen nur wenig zu. Dennoch hatten sie Glück, dass Stefan Rau in der 6. Minute aus verheissungsvoller Position nur die Latte traf.

Auch nach dem Seitenwechsel liess die Isenschmid-Elf nur wenig anbrennen. Eine Unaufmerksamkeit bei einem Laufner Einwurf nach einer Stunde wurde aber mit dem 1:0 durch Carmelo Fontana bestraft. Und weil Michel Doppler zehn Minuten später auch die nächste Unachtsamkeit ausnutzte, steuerte der FC Laufen mit 2:0 dem Sieg entgegen.

Die Gelbschwarzen versuchten zwar zu reagieren, doch die Absenzen in der Offensive machten sich deutlicher bemerkbar als jene in der Defensive. Dennoch brachten sie die Heimmannschaft nochmals

ins Schwitzen. Denn Marco Rosselli sorgte in der 72. Minute mit einem «Hammer» aus 35 Metern ins Lattenkreuz für den Anschlusstreffer und Emre Findik hatte in der 78. Minute gar den Ausgleich auf dem Fuss. Der Abschluss des FCP-Stürmers wurde aber von FCL-Goalie Daniel Steiner glänzend abgewehrt.

Gastspiel in Rheinfelden

Morgen Samstag, 15. Oktober, gastieren die Gelbschwarzen beim FC Rheinfelden (19 Uhr, Schiffacker). Nach zwei Niederlagen in Folge sind sie dringend auf Punkte angewiesen. Eines ist aber auf jeden Fall sicher: In Rheinfelden wird ein ganz anderer FC Pratteln am Werk sein – zumindest personell.

Telegramm

FC Laufen – FC Pratteln 2:1 (0:0)

Nau. – 100 Zuschauer. – Tore: 60. Fontana 1:0. 70. Doppler 2:0. 72. Rosselli 2:1.

Pratteln: Dzeladini; Mulabdic, Sidler, Graber, Jack Onpeng; Rosselli, Mehmeti (75. Raymond Onpeng), Tufilli, Cinar; Zogg (66. Moretti); Findik.

Bemerkungen: Pratteln ohne Ciaramella, Dauti, Turan (alle verletzt), Belafatti, Haugg, Stefanelli (alle gesperrt), Mirakaj (krank), Beqiraj, Brogly, Conserva, D'Angelo, Heutschi und Infantino (alle abwesend). – Verwarnungen: 28. Schnell, 50. Sidler, 92. Rosselli (alle Foul). – 6. Lattenschuss Rau.

Tennis

Swiss Indoors: Gratis-Karten für die Jugend

3000 Kids können auch heuer kostenlos an die Qualifikationsspiele.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft unterstützt das bedeutendste Tennisturnier der Schweiz und das drittgrösste Hallenturnier der Welt mit einem finanziellen Beitrag aus dem Swisslos Sportfonds Baselland. Im Rahmen der Jugendaktion «Take that Ticket» werden deshalb Jugendlichen der Region Basel zwi-

schen 12 und 20 Jahren insgesamt 3000 Tickets für die Qualifikationsspiele am Samstag, 22. Oktober, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Atmosphäre am Center Court

Mit dieser Aktion, initiiert durch Roger Brennwald, Turnierpräsident der Swiss Indoors Basel, und Joris Zahnd, Sales Director, erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, die Atmosphäre am Center Court hautnah zu geniessen und international bestandene

Profispieler sowie die einzigartige Tenniskunst in der Basler St. Jakobshalle live zu erleben.

Bedeutendster Sportanlass

Ausschlaggebend für den Entscheid des Regierungsrates BL war die Tatsache, dass die Swiss Indoors, seit 2009 zur ATP World Tour 500 gehörend, den bedeutendsten Schweizer Sportanlass darstellen und dass das Interesse für den Tennissport hierzulande dank den weiterhin beeindruckenden Leistungen der Schweizer Top-Spieler,

Roger Federer und Stan Wawrinka, nach wie vor ungebrochen gross ist.

Karten sind nur solange Vorrat bei der Basler Zeitung am Aeschenschplatz in Basel sowie beim Sportamt Baselland an der St. Jakobstrasse 43 in Pratteln erhältlich. Auskünfte zu diesem Sportanlass erteilt das Sportamt Baselland (Telefon 061 552 14 00, E-Mail sportamt@bl.ch) und die Swiss Indoors Basel (Telefon 061 485 95 95).

Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2016

Feriendorf vom Herbst 2016 in der Vogelermatt



Das Feriendorf hat seine Zelte in den Herbstferien 2016 in der Vogelermatt auf der grossen Wiese zwischen den Blöcken an der Muttenzerstrasse 78 aufgeschlagen. Auf dem «Dorfplatz» brannte ein Feuer in der Feuereschale und es roch nach frischem Brot. Kinder und Erwachsene aus verschiedensten Herkunftsländern aus ganz Pratteln tummelten sich im Feriendorf. Neben Spiel und Spass gabs für die Kinder wie gewohnt verschiedene Aktivitäten:

Musik machen, Wettbewerb, Bauwagen malen, Bündeli knüpfen, Tanz, Basteln für die Kleinen und die beliebte Saftbar unter dem Zirkuszelt, diesmal mit einer speziell schön hergerichteten Café-Ecke für die Erwachsenen. Der Fussball, das kunstvolle Schminken und die Rasenden Reporter wurden wiederum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen angeboten, die schon seit mehreren Jahren zum Feriendorf-Team gehören.

Ein paar Stimmen aus dem Feriendorf:

Can wohnt in der Aegelmatt: «Ich bin oft im Feriendorf, weil ich es hier sehr toll und spannend finde. Am liebsten mache ich den Wettbewerb, weil man am Schluss tolle Preise gewinnen kann.»

Luan, ein kleiner Junge aus dem Rankacker: «Ich bin mit Freunden da und wir möchten uns jetzt schminken lassen.»

Ali, ein Junge aus der Längi: «Mir gefällt's im Feriendorf, weil man neue Sachen erlernen und mit Freunden ganz viel spielen kann. Ich finde die Saftbar und Fussballspielen am besten, weil Leo der beste Trainer ist.»

Leo, Betreuer beim Fussballspielen: «Ich finde es toll, mit den kleinen Kindern zu arbeiten. Es ist gut, zu sehen, wie die Kinder aus verschiedenen Nationen zusammen spielen, ohne einen Aussenseiter zu haben.»

Rafael vom Zivilschutz: «Mein Job ist es, im Feriendorf beim Auf- und Abbau des Zeltdorfes zu helfen. Ich arbeite auch bei der Saftbar unter dem Zirkuszelt. Die Kinder hier sind witzig und unterhaltsam.»

Diego, Auszubildender vom Robinsonspielplatz: «Ich finde es sehr spannend, mit Kindern zu arbeiten. Es macht mir Spass, neue Kinder von diesem Quartier kennenzulernen.»

*Gabrielle Zieglmüller,
Fachverantwortliche Mobile
Jugendarbeit Gemeinde Pratteln*

Öffentliche Auflage

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt der folgende, vom Gemeinderat am 4. Oktober 2016 beschlossene Bau- und Strassenlinienplan «Baulinienplan vom 20. Juni 1925» von **Montag, 17. Oktober, bis Dienstag, 15. November 2016**, öffentlich auf:

Bau- und Strassenlinienplan «Baulinienplan vom 20. Juni 1925»

- Situationsplan
- Planungs- und Begleitbericht gemäss Art. 47 RPV

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen kann beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache gegen diese Planung erhoben werden. Massgebend für die Eingabefrist ist der Poststempel.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeindeverwaltung Pratteln im 1. Stock oder im Internet unter www.pratteln.ch eingesehen werden. *Der Gemeinderat*

Baugesuch

- Convalere AG, Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Schreinerei in neu Büro und Beschäftigungsstätte, Parz. 854, Schlossstrasse 17, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 24. Oktober 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 1911: 387 m² mit Wohnhaus, Neusatzweg 8, Garage, Neusatzweg 8a, **Gartenanlage «Neusatz»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Spengler-Sollberger Alice, Erben (Spengler Ludwig Albert, Pratteln; Spengler Peter, Goldiwil (Thun); Spengler Gisin Therese, Hemmiken), Eigentum seit 26. 11. 2009. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Berisha Alfred, Pratteln; Berisha-Gjonaj Leonarda, Pratteln).

Musikalische Umräumungen

Musikgruppe für die Weihnachtsfeier, Vernissage, Familienfeier gesucht? Wir spielen gerne für Sie!

Die KMS umrahmt Anlässe aller Art. Unsere KMS-Ensembles mit Schülerinnen und Schülern zwischen 8 und 25 Jahren eröffnen gerne Ihren Anlass mit drei bis vier Musikstücken, die intensiv im Unterricht geprobt werden. Kommen Sie rechtzeitig auf uns zu. Für alle Beiträge gilt eine Mindestvorlaufzeit von sechs Schulwochen. Sprechen Sie uns an und



wir versuchen Ihnen gerne zu helfen! Kontakt: Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach, Erliweg

12, 4133 Pratteln, Tel. 061 825 22 48, info@musikschule-pratteln.ch, www.kms-pratteln.ch.

Kinderkleiderbörse

Herbst- und Winterartikel

Der Herbst ist da, die Tage werden kürzer und die Temperatur kälter, Zeit zur Herbst-Kinderkleiderbörse im Kuspo. Auch in diesem Jahr vom Dienstag, 18., bis Donnerstag, 20. Oktober, können Sie wieder Ihre sauberen und modischen Herbst- und Winterkleider ab Grösse 92, Ihre sauberen und intakten Schuhe, Sportartikel aller Art, CDs, DVDs, MCs aber auch Gesellschaftsspiele, Bücher, Puzzles, intakte Velos sowie Buschi- und Kleinkinderzubehör am Dienstagnachmittag von 13.30 bis 17.30 Uhr im Kuspo vorbeibringen.

Verkaufstag für alle Artikel ist auch in diesem Jahr wieder der Mittwoch. Am 19. Oktober, von 9 bis 11.30 und von 13.30 bis 17 Uhr, heisst Sie unser Team herzlich willkommen.

Die nicht verkauften Artikel können am Donnerstagnachmittag ab 13.30 Uhr wieder abgeholt werden.

Um Ihren Aufenthalt im Kuspo so angenehm wie möglich zu gestalten bieten wir Ihnen am Dienstag und Mittwoch einen betreuten Kinderhort an. Sie sehen für alles ist gesorgt, nutzen Sie also die Gelegenheit, Ihre nicht mehr benötigten Sachen gegen andere Sachen auszutauschen, die Auswahl ist gross.

Bei Fragen oder wenn Sie als HelferIn an der Kinderkleiderbörse teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ruth Zogg, Reitweg 27, (061 821 37 73 oder 077 425 10 06, oder ruth.zogg@teleport.ch

Das Börsenteam unter der Leitung von Ruth Zogg freut sich auf Ihren Besuch.

Erich Kuppelwieser



Ysebähnli am Rhy

Abdampfen am Rheinufer



Mit den Kindern eine Fahrt mit dem Ysebähnli am Rhy geniessen – wie im Juli beim internationalen Dampftreffen! Foto Archiv Markus Portmann

So heiss wie auf dem Foto wird es in einer Woche, am Samstag, 22. Oktober, beim offiziellen Saisonende im Ysebähnli am Rhy zwar nicht sein, doch die Chance auf einen farbigen Herbsttag ist da. Das Abdampfen von 11 bis 18 Uhr steht

auf dem Programm – mit feinen Zutaten vom Grill und auch vom Ysebähnli-Kiosk. Mit dem Clause-fahrt am 3. Dezember wird die lange Winterpause aufgelockert, bevor es dann erst im April wieder heisst: Andampfen bei Ysebähnli am Rhy.

Was ist in Pratteln los?

Oktober

- Sa 15. Herbstfest im Nägelin.**
11 bis 16 Uhr, mit Bazar, Musik und Feinem aus der Küche, APH Nägelin-Stiftung.
- So 16. Vogelzug-Beobachtung.**
9 bis 15 Uhr, am Bergrebenweg, mit Kaffee und Kuchen, Natur- und Vogelschutzverein Pratteln.
- Di 18. Herbst-Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
13.30 bis 17.30 Uhr, Kuspo, Annahme, mit Kinderhort, Ruth Zogg.
- Mi 19. Herbst-Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
9 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, Kuspo, Verkauf, mit Kinderhort, Ruth Zogg.
- Do 20. Senioren-Wandergruppe.**
8.50 Uhr, Bahnhof, Wanderung im oberen Baselbiet, Details unter www.ps-wandern.ch
- Herbst-Kinderkleiderbörse im Kuspo.**
Ab 13.30 Uhr, Kuspo, Abholen nicht verkaufter Artikel, Ruth Zogg.
- Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, am Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 21. Adulta Cup.**
Ab 14 Uhr, Margelacker Muttentz, Fussballturnier, mit Wohnheim Kästeli.

- Kultur in der Kirche.**
19 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Konzert mit Sopran und Bass, Aline Koenig.
- Sa 22. Modellbau-Ausstellung.**
11 bis 21 Uhr, Alte Dorfturnhalle, mit Festwirtschaft und Tombola, Nautic Racing Club Pratteln.
- Abdampfen Ysebähnli am Rhy.**
11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- So 23. Modellbau-Ausstellung.**
10 bis 16 Uhr, Alte Dorfturnhalle, mit Festwirtschaft und Tombola, Nautic Racing Club Pratteln.
- Mo 24. Ausstellung Doppelkindergärten.**
18 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Vernissage mit Jurymitgliedern für die geplanten Kindergärten, Gemeinde.
- Mi 26. Herbstbasteln.**
Im Bienehüsli an der Muttentzstrasse 14, Familien- und Begegnungszentrum FBZ.
- Do 27. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Vortrag zur Sprache des neugeborenen Kindes.**
20 Uhr, Geburtshaus Tagmond, Hauptstrasse 26, Infos und Anmeldung unter www.tagmond.ch
- Fr 28. Jodlerabend.**

- Liedern, Jodlerklub Mayenfels.
- Sa 29. Hauptübung.**
14.30 Uhr, Zollmattweg 8, Bauernhof Schneider, Feuerwehr Pratteln.
- Jodlerabend.**
18 Uhr, Kuspo, Wirtschaftsbetrieb, 20 Uhr Theater mit Liedern, Tombola, Jodlerklub Mayenfels.
- So 30. Flohmarkt und Sammlerbörse.**
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.
- Jodlerabend.**
14 Uhr, Kuspo, Theater mit Liedern, Jodlerklub Mayenfels.
- Mo 31. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Kuspo (nicht Alte Dorfturnhalle), Gemeinde.

November

- Di 1. Praxis Lenara und s Weiere-Stübli.**
14 bis 20 Uhr, Oberemattstrasse 21, Tag der offenen Tür im Haus Weiermatt, Nadja Debrunner.
- Do 3. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- Fr 4. Vernissage Atelier 35.**
18 Uhr, Grabenmattstr. 35, Laudatio Anita Fiechter-Hintermann, mit Piano-Musik, Bruno (Brufi) und Uschy Fiechter.

- Sa 5. Flohmi-Schmittiplatz.**
8 bis 16 Uhr, alle Infos unter www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch
- Ausstellung Atelier 35.**
14 bis 19 Uhr, Grabenmattstrasse 35, Bilder, Plastiken aus Stahl und Glas, Bruno (Brufi) Fiechter.
- So 6. Ausstellung Atelier 35.**
11 bis 18 Uhr, Grabenmattstrasse 35, Bruno (Brufi) Fiechter.
- Ausstellung Spielen.**
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Eisenbahnwelt, Kultur Pratteln.
- Do 10. Jam Session.**
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beyeler.
- 11.–26. «Altweiberfrühling».**
Theater in der Alten Dorfturnhalle (ADT), ab 18.30 Uhr, Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne Pratteln.
- Fr 11. «Altweiberfrühling».**
20 Uhr, ADT, Premiere, Laienbühne.
- So 13. «Altweiberfrühling».**
15 Uhr, ADT, Laienbühne.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilung

«Gesichter. Ein Blick hinter die Fassade»

MA&PA. Die neue Ausstellung im Museum.BL in Liestal lädt ein zu einem Spiel mit Augen, Nase und Mund. Ein strahlendes Lächeln, ein böser Blick oder ein schmollender Mund – unser Gesicht kommuniziert ohne Worte. Bewusst oder unbewusst. Und manchmal schlüpfen wir dabei in eine Rolle. Werden wir verstanden, missverstanden, geliebt oder abgewiesen? Was strahlen wir aus und wie kommt dies beim Gegenüber an? Zeigen wir tatsächlich, was wir sagen wollen?

Vernissage ist am Freitag, 21. Oktober, um 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 19. Februar 2017.

www.museum.bl.ch

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttens
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@mutteneranzeiger.ch
 www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch
 Muttens: Carole Gröflin (cin)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|------------------------------------|---|---|------------------------------|---|----------------------------|--------------------------------|---|-----------------|--------------------------------------|---|------------------------|---|---|----------------|-----------------|
| 1 | sie bringen Menschen z. lachen | Schaulager ... Stiftung in Münchenstein | ↓ | Chef | ↓ | Staat in Osteuropa | sie fliesst durch London | ↓ | Geruch, Makel | Inselkette zw. Nordamerika und Asien | ↓ | Abk. f. Zentner | ↓ | 3 | griech. Insel | Schmerzmittel |
| 2 | er macht Kunststücke m. Bällen | nein, sagen Tessiner | ↓ | grau in den USA (y = i) | ↓ | heute | Glück (gehabt), salopp | ↓ | Wahl-spruch | sie gehört z. Familie d. Marder | ↓ | kurzer Nachname | ↓ | 2 | engl.: alleine | TV-Musik-Sender |
| 3 | chem. Zeichen f. Arsen | | ↓ | Amtssitz der russ. Regierung | ↓ | rot, wie Briten sagen | | ↓ | Strategie-spiel | verkürzte Rekruten-schule | ↓ | Are in Deutsch-land | | | | |
| 4 | Hunde-rasse | schöner Jüngling aus griech. Mythologie | ↓ | Autokenn-zeichen v. Ennenda | | | | ↓ | | spezielles Individuum | ↓ | Bischofs-kirche | | | | |
| 5 | Gewürz, wie kleine Nuss | kurz für Regie-rungsrat | ↓ | Zwei-kampf | ↓ | engl.: Anzug | woraus Zapfen oft sind | ↓ | 5 | hoher Hut | ↓ | kurzer Arbeitstag | | | | |
| 6 | | | ↓ | | ↓ | kleiner als null | nackt, un-bedeckt | ↓ | | | ↓ | Abk. f. Pensions-kasse | | | | |
| 7 | essbare Meeres-algen | ↓ | ↓ | Imperfekt v. sieden | ↓ | | der Bel-chen ist Berg und dies | ↓ | 8 | franz. Artikel | ↓ | Revision, kurz | | | | |
| 8 | saure Flüssig-keit | ↓ | ↓ | er arbeitet m. Kindern | | | Eisen ist ein che-misches | ↓ | | | ↓ | | | | | |
| 9 | Armut, Kummer | | ↓ | Vorort v. Luzern | ↓ | | Musikstil | ↓ | 9 | sie liegt in den Bergen | | | | | | |
| 10 | gehört z. Gattung d. Rhodo-dendron | 10 | ↓ | Alphabet | ↓ | Zweit-name d. Cham-pignons | | ↓ | | wo man in Basel viele Tiere sieht | ↓ | | | | | |



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 1. November alle vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!